

Du bringst Sinn in mein Leben.

Ich muß nun auch mal etwas reimen,
Nicht immer freie Verse schleimen.
Hab keinen Vater, keine Mutter,
Und das ist ganz und gar in Butter.
Die Frau ist auch schon ausgeflogen,
Das ist ein Festtag, ungelogen.
Die Kinder endlich sind dahin,
Das ist fürwahr mein Hauptgewinn.
Die Firma hat sich ausgeschissen,
Die werd ich sicher nie vermissen.
Es bleiben ja die Schreiber-Leut,
Die brauch ich ganz besonders heut.
Und wirst du ein ‚Gefällt Mir‘ geben,
Kommt Sinn ins unbedarfte Leben.
Nun will ich nicht mehr weiter quälen,
Und deine teure Zeit dir stehlen.
K.H.

© **Karl Hausruk**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)